25 Jahre Standard Telephon und Radio AG Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

25 Jahre Standard Telephon und Radio AG Zürich

Am 19. November 1960 waren 25 Jahre seit der Gründung der Standard Telephon und Radio AG verflossen. In einer interessanten und graphisch ansprechenden Festschrift widmet die Firma einen Rückblick auf die Geschäftstätigkeit und auf die Gründungsjahre, die mitten in die Krisenjahre fielen. Heute beschäftigt das Unternehmen, das 1931 mit einem Mitarbeiterstab von 36 Personen in einem gemieteten Lokal in Zürich-Brunau mit der Fabrikation von Lautsprechern und Elektrolytkondensatoren begann, 1887 Betriebsangehörige. Schon allein dieser Personalbedarf dokumentiert, wie lebensfähig dieser Spross der Bell Telephone Mfg. Co. war. 1935 gab sich das Unternehmen den heutigen Namen Standard Telephon und Radio AG. Es gehört zum Firmenverband der International Standard Electric Corporation, der aus ehemaligen Western-Electric-Firmen und der Bell Telephone Antwerpen hervorgegangen ist. Die Kurzbezeichnung ITT dieser weltumspannenden Organisation hat durch diesen Zusammenschluss eine Verbreitung gefunden, woran die schweizerische Firma Standard Telephon und Radio AG massgeblich beteiligt ist.

Das Fabrikationsprogramm wurde bald einmal ausgebaut. So wurde noch vor dem Kriege mit der Herstellung von Ausrüstungen für automatische Telefonzentralen und HF-Sendern für unsere Armee begonnen. Heute befasst sich das Unternehmen neben den bereits erwähnten Arbeiten mit dem Bau von Verstärkeranlagen, Rundfunk-Ausrüstungen (der Landessender Sottens ist eine Entwicklung der Standard), Richtstrahlanlagen für Telefonie, Flugsicherungs-, Radar-, Förder- und Rohrpostanlagen, Gleichrichter-Geräten und so weiter.

Die Firma, die sich in Au bei Wädenswil ein modernes Industriegebäude errichtete, darf stolz sein auf das, was in der relativ kurzen Zeit durch Fleiss und Energie erreicht wurde. *öi.*

Andere über uns . . .

Es ist ein besonderes Merkmal der Übermittlungstruppen, dass sie an weitverstreuten Ortschaften und oft in kleinen Verbänden ihre Aufgabe zu erfüllen haben. Die Telegraphenabteilung war während der Manöver zum Beispiel auf 22 Orte verteilt, die teilweise Hunderte von Kilometern auseinander lagen. Diese Dezentralisierung und die verantwortungsvolle Aufgabe färben sich auf den Korpsgeist dieser «Formation von Individualisten» ab, in deren Reihen der Initiative, der Selbständigkeit und der Zuverlässigkeit ein anderes Gewicht zukommen muss und zukommt als in andern Einheiten, die unter dem unmittelbaren Kommando ihres Hauptmanns stehen.

Die körperliche Leistung der Funker- und Telegraphenpioniere mag oft geringer sein als jene, die die kombattanten Truppen in den Manövern erbringen, höher aber ist die geistige Konzentration und die ausdauernde Zuverlässigkeit, die von den Leuten des Übermittlungsdienstes an einem verantwortungsvollen Posten verlangt wird. *NZZ*

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, G (061) 34 24 40, P (061) 35 26 82. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Wm. E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, P (051) 26 84 00. Zentralkassier: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 44 96 52. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 2 33 23, P (064) 2 77 16. Zentralverkehrsleiter Fk. I: Lt. Felix Keller, Landstrasse 152, Nussbaumen bei Baden, P (056) 2 31 22, G (056) 7 51 51. Zentralverkehrsleiter Fk. II und Chef Funkhilfe: Lt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter Bft.D.: Oblt. M. Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, G (041) 2 36 80, P (041) 3 28 56. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 11 11, P (031) 65 57 93. Kontrollführerin: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 45 04 48. Sekretärin: FHD S. Leu, Gloriastrasse 76, Zürich 7/44, P (051) 32 63 58.
Beisitzer: Gfr. M. Secretan, chemin de Montolivet 12, Lausanne, P (021) 26 55 75, Redaktor des «Pionier»: Wm. E. Schöni, Nordsüdstrasse 167, Zuchwil SO, P (065) 2 23 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Zentralvorstand

Administratives. Zu Beginn des neuen Jahres seien die Sektionsvorstände wieder daran erinnert, dass gemäss der «Wegleitung Nr. II» vom 1. Okt. 1953 jeweilen unmittelbar nach der Generalversammlung folgende Berichte und Meldungen an das Zentralsekretariat einzusenden sind: 1. Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr (2 Expl.); 2. Jahresrechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr (2 Expl.); 3. Mitgliederverzeichnis (2 Expl.); 4. Zusammensetzung des Sektionsvorstandes (6 Expl.)

Mitgliederkontrolle. Jungmitglieder des Jahrganges 1940 treten auf den 1. Januar 1961 zu den Aktivmitgliedern über. Diese Übertritte, sowie sämtliche bei der GV eintretenden Veränderungen im Mitgliederbestand sind mit der nächsten auf die GV folgenden Mutationsliste zu melden.

Administration. Au début de la nouvelle année, nous rappelons aux comités des sections que, conformément aux «Prescriptions du 1er octobre 1953», les rapports et indications suivantes doivent être communiquées au secrétariat central après l'assemblée générale ordinaire: 1° Rapport d'activité sur l'année écoulée (2 ex.); 2° Comptes et bilan de l'année écoulée (2 ex.);, 3° Catalogue des membres (2 ex.); 4° Composition du nouveau comité (6 ex.).

Contrôle des membres. Les membres juniors de 1940 passent membres actifs au 1er janvier 1961. Ces changements, ainsi que tous ceux qui auraient lieu à l'occasion de l'assemblée générale seront communiqués avec la liste de mutations suivante. *Eg.*

Veranstaltungen der Sektionen

Sektion Basel
Winterausmarsch, Sonntag, 12. Februar.

Sektion Bern
Generalversammlung: Donnerstag, den 26. Januar, 2015 Uhr, im «Bürgerhaus».

Sektion Biel
Generalversammlung, 28. Januar, 2015 Uhr, 1. Stock, Rest. «Walliserkeller».

Sektion Luzern
Übermittlungsdienst Wintermeisterschaften der 8. Div. in Andermatt. 29. Januar.

Sektion Olten
Generalversammlung: 21. Januar, 15 Uhr, im «Coq d'Or», Olten.

Sektion Solothurn
Vorträge im Café Commerce, je 2015 Uhr: 6. Januar: «Die Transistoren». 13. Januar: «Verschleierte Sprache».

Sektion St. Gallen
Bau von Telefonapparaten. Nächste Zusammenkunft: 11. Januar, Funklokal Luftschutzraum Polizei-Posten St. Fiden.
Hauptversammlung: 3. Februar, Restaurant «Dufour», Bahnhofstrasse.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden
Übermittlungsdienste an folgenden Tagen: 14./15. Januar Bündner Skimeisterschaften Klosters; 22. Januar Hochschulmeisterschaften in Klosters.

Sektion Thun
Hauptversammlung, Samstag, 21. Januar.

Sektion Thurgau
Generalversammlung: 28. Januar in Weinfelden.